

ODO SONORITAS

Konzept

Der heilige Odo (* 878 - † 18.11.942) war der zweite Abt im Kloster von Cluny. Odo komponierte einige Choräle und veröffentlichte außerdem noch einige musiktheoretische Schriften.

Odo von Cluny ist der Schutzpatron der Musiker, sowie der Kirche in Stolzembourg. Sein Namenstag wird am 18. November geehrt.

Musik ist stets Emotion, Passion oder wie Beethoven sagte „höhere Offenbarung“ und da wäre die Kirche in Stolzembourg der adäquate Ort, um alljährlich genau an jenem Abend (18.11.) das Odo-Sonoritas Musikfest zu feiern.

Alte und Neue Musik, passt das zusammen ? Beide Musikstile enthalten mystisch ungewöhnliche Klänge und liefern neue musikalische Erlebnisse. Der gregorianische Gesang als Wohlklang (Sonoritas) erleichtert den Einstieg in die anschließende zeitgenössische Performance. Gregorianik als Beginn der abendländischen Musikentwicklung, bereichert noch heute die Gegenwart, sie ist geheimnisvoll und dennoch einfach, sie verschafft Klarheit und Beruhigung im hektischen Alltag.

Alte und Neue Musik : hier agieren unterschiedliche Klangcharaktere, die aber in einer wohlklingenden Kirche wie der in Stolzembourg, durchaus gemeinsam in Erscheinung treten konnten.

Das Odo-Konzept lautet: Altes bewahren und Neues erschaffen. So kann man, wie bereits oben erwähnt, durchaus Alte und Neue Musik verbinden und es entsteht ein Dialog, wobei Neugierde, Wissen und Freude sich miteinander vermischt!

Unkelhäuser Christophe
Musikvermittler M.A.
5, rue des Mines
L-9464 Stolzembourg
Tél.: 691459888
unkelc@yahoo.com



**Der Heilige Odo von Cluny - Kirche Stolzenbourg
Odo Sonoritas 18.11.2017 19:00 in der Kirche von Stolzenbourg**